

Themenweg des Jahres 2014

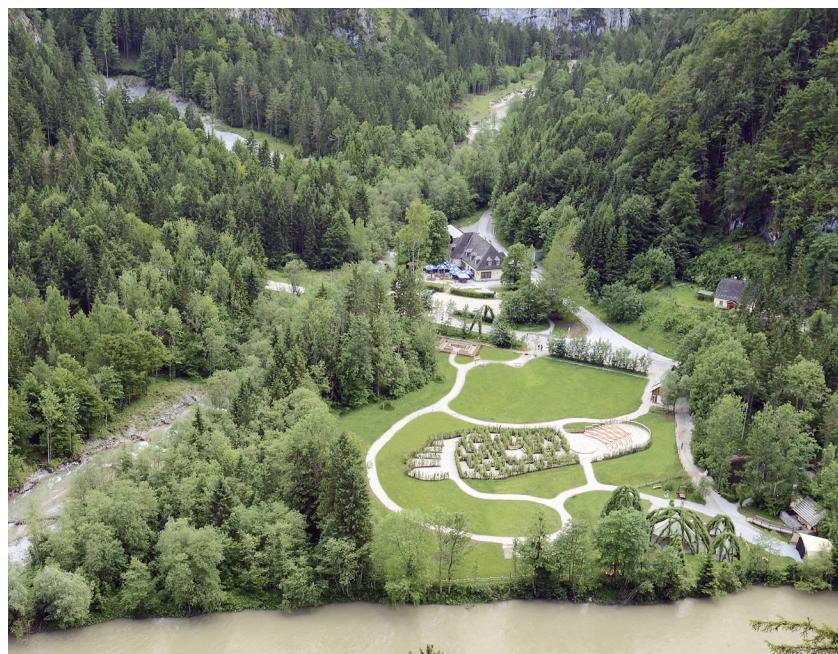


Foto: © Nationalpark Gesäuse, Thaller

Der Weidendorf im Nationalpark Gesäuse ist Anfang Mai aus der Winterruhe erwacht. Mit dem ersten „Begehbarer Ökologischen Fußabdruck Österreichs“ und dem Weidendorf bildet das Erlebniszentrum an den Ufern der Enns den wichtigsten Anlaufpunkt für große und kleine BesucherInnen des Nationalparks Gesäuse.

Am 2. Mai durfte sich der Nationalpark Gesäuse über Auszeichnungen für den Erlebnisweg „Der wilde John“ und den Naturerlebnisweg „Lettmair Au“ freuen, die in den Kreis der besten Themenwege des Jahres 2014 in Österreich gewählt wurden. Im Zuge eines vom Lebensministerium finanzierten und von „E.C.O. - Institut für Ökologie“ durchgeföhrten Pro-

jektes standen 130 Themenwege in den Schutzgebieten Österreichs zur Wahl, die begangen und nach vordefinierten Qualitätskriterien begutachtet und bewertet wurden. Die Verleihung der Urkunden erfolgte während eines Festaktes in Kals am Großglockner/Nationalpark Hohe Tauern in Anwesenheit von Bundesministers DI Andrä Rupprechter.

„Der wilde John“ ist einer der beliebtesten Wanderwege im Nationalpark, der auf interaktiven Stationen entlang des Johnsbaches sein Leben preisgibt – von der Geburt weiter über die wilde Jugend bis hin zu seiner Gefangennahme (Regulierung) und letztendlichen Befreiung (Renaturierung). Der Themenweg „Lettmair Au“ führt Besucher durch eine wunderbare Aulandschaft mit Erlebnisstationen, die Fauna und Flora der Flusslandschaft auf besondere Art erlebbar machen.

Der „Ökologische Fußabdruck“ erhielt bereits 2012 den österreichischen Klimaschutzpreises und wurde 2013 durch die Österreichische UNESCO-Kommission als UN-Dekadenprojekt, das Bildung für nachhaltige Entwicklung vorbildlich umsetzt, ausgezeichnet.

Der 70 Meter lange, begehbarer Ökologische Fußabdruck beherbergt ein Amphitheater in der Ferse und ein Labyrinth aus Buchenhecken, welches bis zu den Zehen reicht. An den Kreuzungspunkten des Labryinths stellen sich den BesucherInnen Fragen zur nachhaltigen Lebensweise, richtige Antworten weisen den Weg durch das Labyrinth.

Ein Besuch im Nationalpark lohnt sich für die ganze Familie, hier kann man Natur erleben und genießen, ein Juwel unserer Zeit, das auf seine Entdeckung wartet. ■

Mein Garten im Mai

Es blüht, es duftet und die vorangegangenen Gartenarbeiten zeigen bereits farbenfrohe Ergebnisse. Der Kreislauf der Natur ist in vollem Gange.

Im Gemüsegarten wird fleißig gesät und bereits geerntet. „Ab ins Freiland!“, heißt es Mitte Mai nun endlich auch für frostempfindliche Gemüsesorten, nur noch extrem empfindliche Pflanzen müssen bis Ende des Monats warten. Vlies und Folien schützen bei Bedarf vor frostigen Temperaturen in der Nacht. Den Weg ins Freie finden im Wonnemonat neben allen vorgezogenen Gemüsepflanzen auch Sommerblüher und umgetopfte Kübelpflanzen, die langsam an die direkte Sonne gewöhnt werden.

Für einen schönen Rasen wird dieser nun vertikutiert und an kahlen Stellen nachgesät. Je



nach Witterung gilt es auch jetzt schon zu bewässern. Gestärkt wird der Rasen durch regelmäßiges Mähen nach der ersten Düngergabe, wobei der Schnitt nicht zu kurz ausfallen soll. ■

Urlaub dahoam. Gmatlicher Thermen-Genuss.

Tauchen Sie ein in die Welt der GrimmingTherme und erkunden Sie das vielfältige Angebot.

Entspannen Sie mit Blick auf das Grimming-Massiv, danach

einen kräftigen Salzabrieb in der urigen Alm-Sauna und als Höhepunkt eine wohltuende Massage... Das ist gmatlicher Thermen-Genuss!

www.grimming-therme.com ■

**GRIMMINGTHERME
BAD MITTERNDORF**

**Urlaub dahoam.
Gmatlicher Thermen-Genuss**

www.grimming-therme.com
www.aldiana-salzkammergut.at

**Aldiana
Salzkammergut**

Werbung

WOHIN